

Die zwei Wege

Ein Leitfaden zur Erklärung des Evangeliums

1



**Gott ist der liebevolle Herrscher der Welt.
Er ist der Designer und Schöpfer.
Er setzte uns als Verwalter ein.**

*„Herr, unser Gott, du bist würdig,
zu nehmen Herrlichkeit, Ehre und Macht;
denn du hast alle Dinge geschaffen, und
durch deinen Willen waren sie und wurden
sie geschaffen.“ Offenbarung 4,11*

Ist das der gegenwärtige Zustand?

2



**Wir alle lehnten diesen Herrscher
- Gott - ab, indem wir versuchten unseren
eigenen Weg ohne Gott zu gehen.**

Wir haben versagt darin, uns selbst, unsere
Gesellschaft und unsere Welt zu regieren.

*„Da ist keiner der gerecht ist, nicht ein einziger.
Da ist keiner der verständig ist und nach Gott
fragt. Alle sind vom Ziel abgekommen und
verdorben.“ Römer 3,10-12*

Wie reagiert Gott auf diese Rebellion?

3



**Gott lässt diese Rebellion und
Gleichgültigkeit ihm gegenüber nicht für
immer zu.**

Seine Strafe dafür ist Tod und Gericht.

*„Es ist dem Menschen einmal gesetzt zu
Sterben, danach aber das Gericht.“
Hebräer 9,27*

Gottes Gericht ist folgerichtig. Aber...

4



**Weil Gott Liebe ist, schickte er uns seinen
Sohn. Er wurde Mensch in Jesus Christus.**
Jesus lebte ständig unter Gottes Herrschaft. Er
tat nichts was Tod und Gericht verdiente. Durch
seinen Tod nahm er unsere Strafe auf sich.

Er starb für uns, um uns
Vergebung zu ermöglichen.

*„Christus starb für unser aller Sünden, der
Gerechte für die Ungerechten, um uns zu Gott
zu führen.“ 1.Petrus 3,18*

Er tat noch mehr.

5



**Gott als Herrscher über alles erweckte Jesus
aus dem Tod. Der Herr Jesus Christus siegte
über Sünde, Tod und Teufel.** Er bietet uns jetzt
sein ewiges Leben an. Er als Herrscher über
alles. Er kommt wieder als Retter oder Richter.

*„In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns eine
geistliche Neugeburt gegeben. Wir haben diese
lebendige Hoffnung durch die Auferstehung Jesu
Christi aus den Toten.“ 1.Petrus 1,3*

Was bedeutet das für uns?

**6 Wir müssen uns für einen der
zwei Wege entscheiden:**

Unser Weg: Lehnt Gottes Herrschaft ab.
Versucht es mit Selbstherrschaft.
Ergebnis: Verurteilt von Gott.
Es folgt Gericht und Verdammnis.

Gottes Weg: Ich unterstelle mich Jesus als
meinem Herrn und Retter.
Ergebnis: Erfahrung der Vergebung
und Gnade Gottes.
Ewiges Leben hier beginnend
und dann weiter für immer bei
dem dreieinigen Gott.

*„Wer dem Sohn persönlich vertraut, hat ewiges
Leben. Wer ihm nicht vertraut wird das Leben nicht
sehen, denn Gottes Zorn bleibt auf ihm.“ Joh. 3.36*